

Stadtgalerie Kiel

Andreas-Gayk-Straße 31, 24103 Kiel
Tel: +49 (0)431 / 901-3411
Fax: +49 (0)431 / 901-63475
E-Mail: stadtgalerie@kiel.de
www.stadtgalerie-kiel.de

Ausstellungsübersicht Februar 2019

Bis 17. Februar 2019:

UNSERE KUNST EURE KUNST 2018
Aus der Sammlung der Stadtgalerie Kiel

Stadtgalerie Kiel EXTRA:

10. Februar 2019 um 14 Uhr:
Kinolino – Kulturelles KinderKino Kiel
Rico, Oskar und die Tieferschatten

Prima Kunst Container an der Stadtgalerie Kiel

Bis 17. Februar 2019:
Philipp Valenta
Disappearance

Stadtgalerie Kiel

Andreas-Gayk-Straße 31, 24103 Kiel
Tel: +49 (0)431 / 901-3411
Fax: +49 (0)431 / 901-63475
E-Mail: stadtgalerie@kiel.de
www.stadtgalerie-kiel.de

UNSERE KUNST EURE KUNST 2018 Aus der Sammlung der Stadtgalerie Kiel

bis 17. Februar 2019

Die Sammlung der Stadtgalerie Kiel setzt sich aus Kunstwerken zusammen, die durch die Landeshauptstadt Kiel angekauft, in Auftrag gegeben oder ihr geschenkt wurden. Nach demokratischem Verständnis sind die Werke öffentliches Eigentum und somit im Besitz der Kieler Bürger*innen. An diesen Gedanken knüpft das Motto „Unsere Kunst – Eure Kunst“ an, unter dem die Stadtgalerie Kiel in regelmäßigen Abständen einen öffentlichen Einblick in ihre Sammlung gewährt. Im Zentrum der diesjährigen Präsentation stehen die neusten Erwerbungen und Schenkungen.

Die Sammlung der Stadtgalerie Kiel ist in ihren älteren Beständen aus dem Kunstbesitz der Landeshauptstadt Kiel hervorgegangen. Mit dem Beginn der Ausstellungstätigkeit der Stadtgalerie Kiel vor 30 Jahren konnte ein Erwerbungskonzept nach musealen Gesichtspunkten entwickelt werden. Heute repräsentiert die Sammlung die Avantgarden des 20. Jahrhunderts ebenso wie aktuelle Tendenzen der zeitgenössischen Kunst.

Jüngste Ankäufe umfassen Arbeiten von überwiegend in Norddeutschland tätigen Künstler*innen, von Preisträger*innen des Gottfried-Brockmann-Preises und Teilnehmer*innen an den Wechselausstellungen in der Stadtgalerie Kiel. Entsprechend lassen sich anhand der Sammlung der Stadtgalerie Kiel wichtige Stationen der jüngeren Kieler und schleswig-holsteinischen Kunstgeschichte ablesen. Regionale Positionen finden sich um Schlaglichter überregionaler und internationaler Kunst ergänzt und werden aktuellen Diskursen des Kunstfeldes zugeordnet.

Künstlerinnen und Künstler:

Ilse Ament, Ulrike Andresen, Nándor Angstenberger, Elsbeth Arlt, Ioerg B, Ulrich Behl, Julia Bornefeld, Jaroslav Borovicka, Gottfried Brockmann, Jesper Dalgaard, Johanna Domke, Michael Dörner, Friedrich Peter Drömmel, Sven Drühl, Harald Duwe, Heinrich Ehmsen, Berthold Exner, Famed, Imme Feldmann, Frederik Foert, Hans Werner Geerds, Isa Genzken, Ingo Gerken, René J. Goffin, Rainer Grodnick, Richard Grune, Lutz Grünke, Sigurdur Gudmundsson, Ilkka Halso, Jaakko Heikkilä, Nina Heinzl, Jan Henderikse, Zusana Hlináková, Carsten Höller, Lennart Holzborn, Nan Hoover, Thomas Judisch, MK Kaehne, Yoshiaki Kaihatsu, Matthias Kanter, Thomas Karp, Cesar Klein, Peter Klitta, Winzer Klüglein, Jan Koblasa, Ilka Kollath, Werner Lange, Hendrik Lörper, Tuomo Manninen, Al Masson, Benjamin Mastaglio, Peter Menzel-Sand, Matthias Meyer, Johannes Michler, Peter Nagel, Bjørn Nørgaard, Eberhard Oertel, Katrin Pieczonka, Silke Radenhausen, Tobias Regensburger, Raffael Rheinsberg, Joachim Richau, Katrin Schmidbauer, René Schmidt, Miron Schmückle, Hansjörg Schneider, Annette Schröter, Erasmus Schröter, Hannes Schultze-Froitzheim, Anne Steinhagen, Mike Strauch, Joachim Thode, Volker Tiemann, Constanze Vogt, Klaus Walter, Stefan Wischnewski, Kai Zimmer, Winfried Zimmermann.

Eintritt frei

Öffnungszeiten Di, Mi, Fr 10 – 17 Uhr; Do 10 – 19 Uhr; Sa, So 11 – 17 Uhr

Führungen donnerstags 17 Uhr und nach Vereinbarung | für Gruppen: T +49 (0)431 / 901-3411; für Schulklassen und Kunstaktionen: T +49 (0)431 / 901-3409.

Stadtgalerie Kiel

Andreas-Gayk-Straße 31, 24103 Kiel
Tel: 0431 / 901 – 3411
Fax: 0431 / 901 – 63475
E-Mail: stadtgalerie@kiel.de
www.stadtgalerie-kiel.de

Stadtgalerie Kiel EXTRA:

Kinolino – Kulturelles KinderKino Kiel Rico, Oskar und die Tieferschatten

Sonntag, 10. Februar 2019, 14 bis 16.30 Uhr

Deutschland 2014, Regie: Neele Leana Vollmer, Literaturverfilmung,
96 Minuten, Farbe, FBW: "besonders wertvoll"
Empfohlen ab 8 Jahre

Rico nennt sich „tiefbegabt“ und lebt mit seiner Mutter Tanja in Berlin. Er freundet sich mit dem hochbegabten Oskar an. Gemeinsam verbringen sie ihre Freizeit damit, auf Verbrecherjagd zu gehen, um den berüchtigten Entführer „Mister 2000“ aufzuspüren. Doch eines Tages ist auch Oskar verschwunden und Rico muss allen Mut und Kräfte mobilisieren, seinen verschollenen Freund wieder zu finden. Der Film basiert auf der Buchreihe von Andreas Steinhöfel und lief auch mit großem Erfolg auf Filmfestivals und im Kino.

Anschließend: Wir suchen gemeinsam nach interessanten Fundstücken, die ungewöhnliche Geschichten erzählen können, machen uns ein Bild von der Nachbarschaft, erproben einen Freundschaftstest und gehen der Angst vor Tieferschatten nach. Zu Gast ist Regine Jabin aus Berlin.

Eintritt: Kinder 3 Euro, Erwachsene 4 Euro

Stadtgalerie Kiel

Andreas-Gayk-Straße 31, 24103 Kiel
Tel: 0431 / 901 – 3411
Fax: 0431 / 901 – 63475
E-Mail: stadtgalerie@kiel.de
www.stadtgalerie-kiel.de

Prima Kunst Container an der Stadtgalerie Kiel

Philipp Valenta Disappearance

bis 17. Februar 2019

Im Rahmen von „Disappearance“ wird eine sich über den Ausstellungszeitraum entwickelnde konzeptuelle Arbeit präsentiert, die sich dem „Verschwinden“ von künstlerischen Werken in Containern in internationalen Freihäfen zur Wertsteigerung widmet. Der Raum von Primakunst vermittelt so das „natürliche Habitat“ dieser Arbeiten, die, aus Museen entfernt, für einige Zeit öffentlich, verpackt und verborgen im Container verschwinden werden. Die Symbolik des Ortes thematisiert so auch Fragen an den Schutz von Kulturgütern, die Beständigkeit musealer Sammlungen in Zeiten ständiger Budgetkürzungen und die Sichtbarkeit von Kunstwerken im Allgemeinen.

Philipp Valenta ist 1987 in Hattingen geboren und ist zurzeit Meisterschüler von Prof. Thomas Rentmeister an der HBK Braunschweig.

Öffnungszeiten Di, Mi, Fr 10 – 17 Uhr; Do 10 – 19 Uhr; Sa, So 11 – 17 Uhr